

## Fragebogen: Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland 2014

67.22.138229

**Stand: 03.04.2014**

- s1 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie bitte auch an die im Haushalt lebenden Kinder

Insgesamt \_\_\_\_\_ Person(en)

- s2 Wie viele dieser Personen sind 18 Jahre und älter?  
\_\_\_\_\_ Person(en)

- s3 Wie viele dieser Personen ab 18 Jahren und älter haben einen Migrationshintergrund, d.h. sie selbst oder ihre Eltern bzw. Großeltern sind nach 1949 nach Deutschland eingewandert?

\_\_\_\_\_ Person (en) → s4  
Keine Person → ENDE

- s4 Von diesen (!) Personen würde ich gerne mit der Person sprechen, die als nächstes ihren Geburtstag feiert.

### **INTERVIEW**

*Die Bundesregierung hat uns beauftragt, eine Meinungsumfrage unter Menschen mit Migrationshintergrund durchzuführen, d.h. Menschen, die selbst oder deren Eltern bzw. Großeltern nach Deutschland eingewandert sind. Ihre Teilnahme ist freiwillig, aber sehr wichtig, damit die Bundesregierung Ihre Meinung erfährt. Alle Informationen, die Sie uns mitteilen, werden wir streng vertraulich unter Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen behandeln.*

- s5 Darf ich fragen, wie alt sind Sie?

\_\_\_\_\_ Jahre -> Falls Person unter 18 Jahre ist, weiter mit Frage s3  
\*\* keine Angabe (k.A.)

- 1a Sind Sie in Deutschland geboren oder nach Deutschland zugewandert?

Bin hier geboren  
Bin nach Deutschland zugewandert  
k.A.

**[Filter: wenn selbst nach Deutschland zugewandert lt. 1a(2)]**

- 1b Aus welchem Land sind Sie nach Deutschland zugewandert?

\*\* Interviewer: Nicht vorlesen, sondern eintragen! Nur eine Nennung möglich.

\_\_\_\_\_

**[Filter: wenn in Deutschland geboren bzw. k.A. lt. F1a (1,3)]:**

1c Aus welchem Land sind Ihre Eltern oder Großeltern nach Deutschland zugewandert?

**\*\* Interviewer: Nicht vorlesen, sondern eintragen! Nur eine Nennung möglich.**

\_\_\_\_\_

Eltern und Großeltern sind nicht nach Deutschland zugewandert -> Ende

2. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

**\*\*Interviewer: nicht vorlesen, sondern eintragen; Mehrfachnennungen möglich**

deutsche  
andere, und zwar: \_\_\_\_\_  
Staatenlos

s6 Haben Sie Kinder?

Ja →s7  
Nein →F3  
**\*\* k.A. →F3**

s7 Wie viele eigene Kinder haben Sie?

\_\_\_ (Anzahl der Kinder)

**\*\*k.A.**

3. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem gegenwärtigen Leben? Sind Sie ...?

Sehr zufrieden  
Zufrieden  
Weniger zufrieden  
Oder gar nicht zufrieden  
**\*\*weiß nicht**  
**\*\*k.A.**

4. Leben Sie gerne in Deutschland? Würden Sie sagen ....?

Sehr gerne  
Gerne  
Weniger gerne  
Oder gar nicht gerne  
**\*\*weiß nicht**  
**\*\*k.A.**

**[Filter: ohne deutsche Staatsbürgerschaft lt. F2 (ne 1)]**

5. Wollen Sie deutscher Staatsbürger werden?

Ja → F7  
Nein → F6  
**\*\*weiß nicht → F6**  
**\*\*k.A. → F6**

6. Wollen Sie dauerhaft in Deutschland leben?

- Ja
- Nein
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

7. Wie sympathisch sind Ihnen alles in allem die Deutschen?

- Sehr sympathisch
- Sympathisch
- Wenig sympathisch
- Unsympathisch
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

8. Wie viele Personen deutscher Herkunft gehören zu Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis?  
Würden Sie sagen ...?

- Sehr viele
- Viele
- Wenige
- Oder gar keine
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

9. Wie stark fühlen Sie sich Deutschland verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger stark
- Oder gar nicht verbunden
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

**[Filter: mit deutscher Staatsbürgerschaft lt. F2 (1):]**

10. Und wie stark fühlen Sie sich Ihrem Herkunftsland bzw. dem Herkunftsland Ihrer Eltern bzw. Großeltern verbunden?

**[Filter: Ohne deutsche Staatsbürgerschaft lt. F2 (ne 1)]:**

Und wie stark fühlen Sie sich Ihrem Herkunftsland verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger stark
- Oder gar nicht verbunden
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

11. Fühlen Sie sich in Deutschland als gleichberechtigter Bürger akzeptiert oder nur geduldet?

Als gleichberechtigter Bürger akzeptiert  
Nur geduldet  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

12. Für wie wichtig halten Sie für sich persönlich gute Deutschkenntnisse, um in Deutschland erfolgreich zu sein?

Sehr wichtig  
Wichtig  
Weniger wichtig  
Unwichtig  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

13. Wie zufrieden sind Sie mit der Demokratie in Deutschland?

Sehr zufrieden  
Zufrieden  
Weniger zufrieden  
Oder gar nicht zufrieden  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

14. Die neue Bundesregierung hat beschlossen, dass in Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder ausländischer Eltern künftig die deutsche und ausländische Staatsbürgerschaft behalten dürfen und sich nicht mehr bis zum 23. Geburtstag für eine entscheiden müssen. Finden Sie das gut oder nicht?

finde ich gut  
finde ich nicht gut  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

15. Glauben Sie, dass diese Maßnahme dazu beiträgt, die Integration von Zuwandererkindern in Deutschland zu verbessern oder glauben Sie dies nicht?

Ja, trägt zur Verbesserung der Integration bei  
Nein, trägt nicht zur Verbesserung der Integration bei  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

16. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen

- Manchmal fühle ich mich heimatlos und weiß nicht, wohin ich gehöre.
- Wenn Deutsche bei internationalen Sportveranstaltungen gewinnen, macht mich das stolz.
- Die deutsche Bevölkerung begegnet Menschen ausländischer Herkunft in der Regel mit Respekt und Toleranz.
- Die nach Deutschland Zugewanderten sollten sich den Regeln und Werten anpassen, die in der deutschen Gesellschaft gelten.
- Viele Zuwanderer wollen sich oder ihre Kinder besser in die deutsche Gesellschaft eingliedern, wissen aber nicht, wie sie das erreichen können.
- Ausländer, die dauerhaft in Deutschland leben wollen, sollten sich einbürgern lassen, also Deutsche werden.
- Ausländer, die dauerhaft in Deutschland leben, sollten in Deutschland das kommunale Wahlrecht erhalten, auch wenn sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen möchten.
- Staat und Verwaltung funktionieren in Deutschland gut.
- Kriminelle Ausländer, die schwere Verbrechen begangen haben, sollten in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden.

Stimme voll und ganz zu  
Stimme eher zu  
Stimme eher nicht zu  
Stimme gar nicht zu  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

17. Ich nenne Ihnen jetzt einige Dinge, die einem Sorgen machen können. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie selbst sich darüber sehr viele Sorgen, Sorgen, wenig Sorgen oder keine Sorgen machen.

- Dass es schwierig ist, eine Arbeit zu finden
- Dass viele Deutsche etwas gegen Ausländer haben
- Dass die Zukunftschancen der Kinder von Zuwanderern sehr ungewiss sind
- Dass es in den Schulen häufig Gewalt gibt

Mache mir darüber ...

Sehr viel Sorgen  
Sorgen  
Wenig Sorgen  
Keine Sorgen  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

18. Wie ist das in Ihrem Bekanntenkreis? Versuchen sich die Zuwanderer in die deutsche Gesellschaft einzufügen, oder schotten sie sich eher von der deutschen Gesellschaft ab?

Versuchen, sich einzufügen  
Schotten sich ab  
\*\*spontan: sind bereits integriert  
\*\*weiß nicht  
\*\*keine Angabe

**Und nun einige Fragen zur Politik...**

19. Wie stark interessieren Sie sich für die Politik in Deutschland?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger stark
- Gar nicht
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

20. Und wie stark interessieren Sie sich für die Politik aus dem Land, aus dem Sie bzw. Ihre Eltern oder Großeltern zugewandert sind?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger stark
- Gar nicht
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

**Nun einige Fragen zu den politischen Parteien in Deutschland:**

21. Welche Partei in Deutschland gefällt Ihnen am besten?

*\*\*Interviewer: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!*

- CDU/CSU
- SPD
- Die Grünen
- Die Linke
- Alternative für Deutschland - AfD
- FDP
- Piraten
- NPD
- \*\*andere Partei
- \*\*keine Partei
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

22. Und welche Partei vertritt Ihrer Meinung nach am besten die Interessen von Zuwanderern und Migranten?

*\*\*\*Interviewer: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen.*

- CDU/CSU
- SPD
- Die Grünen
- Die Linke
- Alternative für Deutschland - AfD
- FDP
- Piraten
- NPD
- sonstige Partei
- \*\*keiner Partei
- \*\*weiß nicht
- \*\*keine Angabe

23. Mit welchen der folgenden Einrichtungen und Behörden haben Sie Erfahrungen in Deutschland gemacht?  
*[random]*  
 Polizei  
 Gericht  
 Schule  
 Stadtverwaltung bzw. Bürgeramt  
 Ausländerbehörde  
 Agentur für Arbeit
- Ja, Erfahrungen gemacht  
 Nein, keine Erfahrungen gemacht  
 \*\*weiß nicht  
 \*\*k.A.
24. Und waren diese Erfahrungen ausschließlich positiv, überwiegend positiv, überwiegend negativ oder ausschließlich negativ? Wie waren Ihre Erfahrungen mit ...  
***[Filter: nur für die Institutionen, mit denen Erfahrungen gemacht wurden lt. F23]***  
 der Polizei  
 dem Gericht  
 der Schule  
 der Stadtverwaltung bzw. dem Bürgeramt  
 der Ausländerbehörde  
 der Agentur für Arbeit
- ausschließlich positiv  
 überwiegend positiv  
 überwiegend negativ  
 ausschließlich negativ  
 \*\*weiß nicht  
 \*\*k.A.
25. Wenn Sie einmal ganz allgemein an die Situation von Migranten und Zuwanderern in Deutschland denken. Hat sich deren Situation in den letzten fünf Jahren Ihrer Meinung nach...
- eher verbessert  
 eher verschlechtert oder  
 kaum verändert  
 \*\*weiß nicht  
 \*\*k.A.
26. Und glauben Sie, dass sich durch die Politik der neuen Bundesregierung die Situation von Zuwanderern in Deutschland in den nächsten Jahren eher verbessern, eher verschlechtern oder nicht wesentlich ändern wird?
- eher verbessern  
 eher verschlechtern  
 nicht wesentlich ändern  
 \*\*weiß nicht  
 \*\*k.A.

27. Seit 2006 hat die Bundesregierung insgesamt sechs Integrationsgipfel organisiert, um mit Migranten ins Gespräch zu kommen und bessere Rahmenbedingungen für Zuwanderer in der deutschen Gesellschaft zu schaffen.

Ist Ihnen das bekannt oder nicht?

Ja, ist mir bekannt  
Nein, ist mir nicht bekannt  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

**[Filter: Wenn bekannt lt. F27 (1)]**

28. Glauben Sie, dass solche Integrationsgipfel sehr geeignet, geeignet, weniger geeignet oder gar nicht geeignet sind, um bessere Rahmenbedingungen für Zuwanderer in der deutschen Gesellschaft zu schaffen?

sehr geeignet  
geeignet  
weniger geeignet  
gar nicht geeignet  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

29. Seit zwei Jahren ist die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse per Gesetz erleichtert worden. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am besten zu?

\*\* Interviewer: Bitte nur EINE Nennung!

- a) Ich konnte meinen ausländischen Berufsabschluss anerkennen lassen.  
b) Ich persönlich profitiere nicht davon, aber ich finde die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse wichtig.  
c) Die neue Regelung ist eine nette Geste, wird aber in der Praxis nicht viel bewirken.  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

30. Sollte Deutschland generell mehr Zuwanderung zulassen? Würden Sie sagen ...

Ja, auf jeden Fall  
Eher ja  
Eher nein  
Nein, auf keinen Fall  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.



31. Es kann ja verschiedene Situationen im Alltag geben, bei denen man das Gefühl hat, wegen der eigenen Herkunft oder Religion benachteiligt oder diskriminiert zu werden. Ich nenne Ihnen gleich verschiedene Situationen. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie sich in solchen Situationen in Deutschland sehr häufig, häufig, gelegentlich, selten oder nie benachteiligt gefühlt haben:

[random]

- Beim Besuch von Behörden oder Ämtern
- Bei der Wohnungssuche
- Bei einer Bewerbung um einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz
- Bei Arztbesuchen oder im Krankenhaus
- In der Öffentlichkeit, also auf der Straße, in Gaststätten oder an anderen öffentlichen Orten

sehr häufig

häufig

gelegentlich

selten

nie

\*\* Situation trifft auf mich nicht zu

\*\*weiß nicht

\*\*k.A.

32. Haben Sie das Gefühl, dass in Deutschland ausreichend dafür gesorgt wird, dass Menschen ausländischer Herkunft nicht benachteiligt werden?

Ja

Nein

\*\*weiß nicht

\*\*k.A.

33. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.

- Das Recht auf freie Meinungsäußerung bedeutet für mich auch, dass man Religionen kritisieren darf.
- Streiks und Demonstrationen gefährden die öffentliche Ordnung und sollten verboten werden.
- Homosexualität, also die Liebe zwischen Männern oder zwischen Frauen, sollte in der Gesellschaft toleriert werden.

Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

\*\*weiß nicht

\*\*k.A.

34. Wie stark sollte der Einfluss von Religion auf die Politik in Deutschland sein? Würden Sie sagen sehr stark, stark, weniger stark oder sollte Religion auf die Politik in Deutschland gar keinen Einfluss haben?

sehr stark  
stark  
weniger stark  
gar kein Einfluss  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

35. Zum Schluss noch einige Aussagen zu Familie, Frauen und Kindern. Bitte sagen Sie mir auch hier jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen

- Eltern müssen bei der Erziehung ihrer Kinder Strenge und Härte zeigen.
- Wenn es bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Ehepartnern nicht zu einer Einigung kommt, sollte der Mann das letzte Wort haben.
- Es ist für Frauen wichtig, eine Berufsausbildung und ein eigenes Einkommen zu haben.

Stimme voll und ganz zu  
Stimme eher zu  
Stimme eher nicht zu  
Stimme gar nicht zu  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

36. Wäre es für Sie in Ordnung, wenn Ihr Sohn eine deutsche Frau bzw. Ihre Tochter einen deutschen Mann heiraten würde?

Ja, auf alle Fälle  
Ja, vielleicht  
Eher nicht  
Auf keinen Fall  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

37. Und wäre es für Sie in Ordnung, wenn Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter einen Partner heiraten würde, der oder die einer anderen Religion angehört?

Ja, auf alle Fälle  
Ja, vielleicht  
Eher nicht  
Auf keinen Fall  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

**Jetzt noch einige Angaben zu Ihrer Person:**

s8 Geschlecht

Mann  
Frau

s9 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig  
Verheiratet  
Verwitwet  
Geschieden  
\*\*k.A.

s10 Gehören Sie einer Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft an und wenn ja, sind Sie Christ, Muslim oder Angehöriger einer sonstigen Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft?

Christ -> s11.1  
Muslim -> s11.2  
Sonstige Glaubens- oder Religionsgemeinschaft, und zwar: \_\_\_\_\_  
Nein, keiner  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

s11.1 Welcher?

- Evangelische Kirche (lutherisch/reformiert)
- Andere protestantische Religionsgemeinschaft (Freikirche)
- Römisch-katholische Kirche
- Orthodoxe Kirche
- Andere christliche Religionsgemeinschaft

s11.2 Welcher?

- Schiitisch
- Allevitisch
- Sunnitisch
- Andere islamische Religionsgemeinschaft

s12 Sind Sie religiös? Würden Sie sagen, Sie sind...?

sehr religiös  
religiös  
weniger religiös  
nicht religiös  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

**[Filter: wenn nach Deutschland zugewandert lt. F1a (2)]**

s14 Seit dem wievielten Lebensjahr leben Sie in Deutschland?

Seit dem \_\_\_\_\_ Lebensjahr  
\*\* k.A.

s15 Ich zähle Ihnen nun einige Vereine, Verbände und gesellschaftliche Organisationen auf. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob sie derzeit in einer solchen Organisation in Deutschland Mitglied oder aktiv sind.

- Sport- oder Freizeitverein
- Wirtschaftliche Interessenvertretung, z.B. Gewerkschaft oder Berufsverband
- Politische Partei
- Bürgerinitiative
- Gesellschaftspolitische Organisation, wie z.B. Greenpeace oder Amnesty International
- Kirchliche oder religiöse Organisation
- Gruppen, die Traditionen des Herkunftslandes Ihrer Familie pflegen

Ja  
Nein  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

s16 Wie schätzen Sie Ihre deutschen Sprachkenntnisse ein? Würden Sie sagen...?

Sehr gut  
Eher gut  
Mittelmäßig  
Eher schlecht  
Sehr schlecht  
\*\*k.A.

**[Filter: ohne deutsche Staatsbürgerschaft (aber nicht für EU-Bürger) lt. F2]**

s17 Die Aufenthaltserlaubnis wird ja für bestimmte Zwecke erteilt. Bitte sagen Sie mir, welcher der folgenden Aufenthaltszwecke auf Sie zutrifft:

Unbefristete Aufenthaltserlaubnis (=Niederlassungserlaubnis)  
Befristete Aufenthaltserlaubnis, und zwar wegen  
- Erwerbstätigkeit  
- Familiären Gründen  
- Ausbildung  
- Völkerrechtlichen, politischen, humanen Gründen  
Keines davon (z.B. Duldung, also Aussetzung der Abschiebung)  
\*\*weiß nicht  
\*\*k.A.

s18 Haben Sie einen Schulabschluss?

Ja → s19  
Nein → s22  
\*\*noch in Schulausbildung → s22  
\*\*habe nie eine Schule besucht → s22  
\*\*k.A. → s22

s19 Wo haben Sie Ihren Schulabschluss gemacht?

In Deutschland → s20  
In Ihrem Herkunftsland → s21  
Anderswo, und zwar... → s21  
\*\*K.A. → s22

s20 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie erworben?

\*\*Interviewer: nicht vorlesen, zuordnen

Haupt- oder Volksschul-Abschluss  
Weiterführende Schule (ohne Abschluss)  
Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule  
Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasien oder erweiterte Oberschule EOS)  
Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss  
Anderer Abschluss  
\*\*k.A.  
von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss  
noch in Schulausbildung

s21 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie in Ihrem Heimatland erworben?  
Haben Sie...

einen einfachen  
einen mittleren  
einen höheren Schulabschluss  
einen Universitätsabschluss?  
\*\*Anderer Abschluss  
\*\*K.A.

**[Filter: Mit Kindern lt.s6 (1)]**

s22 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr ältestes Kind erreicht, bzw. wird  
Ihr ältestes Kind vermutlich erreichen?

einen einfachen, also Hauptschulabschluss  
einen mittleren, also Mittlere Reife  
einen höheren Schulabschluss, also Abitur oder Fachhochschulreife  
einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss  
\*\*Anderer Abschluss  
\*\*weiß nicht  
\*\*K.A.

s23 Sind Sie zurzeit...?

\*\*Interviewer: *Erwerbstätigkeit meint jede bezahlte Tätigkeit, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat!*

Voll-/Teilzeiterwerbstätig (Auch „Mini-Jobs“) →s24  
Lehrling →s24  
In einem „Ein-Euro-Job“ tätig →s24  
In Altersteilzeit (egal welche Phase) →s24  
Arbeitslos (Ohne „Ein-Euro-Job“)  
Rentner oder Pensionär  
Schüler an allgemeinbildender Schule  
Fachschüler  
Student  
Hausfrau/Hausmann  
Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst  
Erziehungsurlaub  
Sonstiges  
\*\*K.A.

**[Filter: An Erwerbstätige lt. S23 (1-4)]**

s24 Wie ist Ihre berufliche Stellung. Sind Sie ...

- Arbeiter
- Angestellter
- Beamter (\*\*Interviewer: auch Berufssoldat/Richter)
- Landwirt
- Selbständig in freien Berufen (Arzt, Rechtsanwalt)
- Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung Mithelfender Familienangehöriger
- \*\*weiß nicht
- \*\*k.A.

s25 Wie hoch ist das monatliche N e t t o - Einkommen Ihres H a u s h a l t e s insgesamt? Ich meine dabei die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

Ich lese Ihnen verschiedene Einkommensgruppen vor, sagen Sie mir bitte welche davon auf Ihren Haushalt zutrifft

*\*\* Interviewer: Falls es der Befragte nicht genau weiß: „Schätzen Sie es bitte.“*

- A bis unter 1000 € (EURO)
- B 1000 bis unter 2000 € (EURO)
- C 2000 bis unter 3000 € (EURO)
- D über 3.000 € (EURO)
- \*\*K.A.

*-- > Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen Nettoeinkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen.*

**Vielen Dank für das Interview**